Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. Berlin

Mitglied im Dachverband Steglitz-Zehlendorfer Seniorenvereinigungen

Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.

Postfach 30 2924 (Hanke)
D - 10730 Berlin

Tel.: 030/215 54 53 (Hanke)
Fax: 030-2191 3077

Konto Nr. IBAN DE 39
100100100065004109
Postbank Berlin

www.ostmitteleuropa.de
post@ostmitteleuropa.de

15. Juni 2015/Hk/Ha/Jö

408 **Freitag** 14. August 2015, 19.00 Uhr

Thema Ungarns Weg seit 1945. Kapitel seiner Geschichte. (Mit Medien).

Referent Reinhard M. W. H a n k e , Berlin

O r t : Bürgertreff im S-Bahnhof Berlin-Lichterfelde West, Hans-Sachs-Straße 4 D, 12205 Berlin
Fahrverbindungen: S-Bahn, Busse M11, M48, 101 u. 188.

Ungarn ist heute mit rund 10 Millionen Einwohnern auf einer Fläche von rund 93.000 km^2 und mit einer Einwohnerdichte von 110 E./km^2 einer der kleineren Staaten in Mitteleuropa. Und es ist ein Binnenland. Dieser zweite Vortrag zur Geschichte Ungarns beschäftigt sich mit der Entwicklung des Landes nach der „Befreiung" durch die Rote Armee im Frühjahr 1945. Das wurde als Chance erkannt, die „Rückständigkeit des Landes gegenüber der westlichen Welt zu beheben" und „die nationale und gesellschaftliche Wiedergeburt im Rahmen eines zuvor bereits etablierten demokratisch-rechtsstaatlichen politischen Systems vonstattengehen". Es kam anders. Es kamen die Rákosi-Diktatur, die Revolution von 1956, der „Gulasch-Kommunismus" unter Kádár, die „ausgehandelte Revolution" von 1989/1990. Mit dem Ungarnaufstand 1956 und der Politik Ungarns 1989/90, die zum Zerfall des sozialistischen Staatensystems in Ostmittel- und Osteuropa führte, schrieb Ungarn auch europäische Geschichte.

Die Studienreise nach Ungarn soll in der Zeit **zwischen dem 11.05. und 16.06.2016 (neuer Termin!)** durchgeführt werden. Bitte, teilen Sie uns Ihr Interesse an der Reise ab sofort mit. Wir werden alle Landesteile mit Ausnahme des Westens (Burgenland) bereisen. Ausgangspunkt unserer Reise wird die Landeshauptstadt Budapest sein.

Reinhard M.W. H a n k e , Diplom-Geograph, geb. 1940 in Berlin-Mitte als drittes von vier Kindern schlesisch-westpreußischer Eltern, aufgewachsen in Berlin-Reinickendorf Ost. Seit 1977 zahlreiche Studienreisen in die östlichen Nachbarländer, Aufsätze zur Kartographie und Landeskunde Westpreußens. Mitglied zahlreicher ostdeutscher Vereinigungen. Studium der Geographie usw. in Hamburg und Berlin. Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Erdkunde gegr.1828 und von 1972 - 1983 Schriftleiter von deren Zeitschrift "Die Erde" mit Prof. Dr. Frido Bader. Wissenschaftlicher Mitarbeiter an Geographischen Hochschulinstituten und Lehrbeauftragter. Seit 1982 Vorstandsmitglied der Berliner Landesgruppe der Landsmannschaft Westpreußen, deren Vorsitzender seit 1986. Begründer der Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. (1981) und des Westpreußischen Bildungswerkes (1995), seither deren Vorsitzender. Vorsitzender der LAG Ostkunde im Unterricht seit 2003. Bundeskulturreferent der Landsmannschaft Westpreußen (2003 – 2009). Seit Dezember 2005 Mitglied des Vorstandes der Kulturstiftung Westpreußen. Mitglied im Vorstand der Copernicus-Vereinigung für Geschichte und Landeskunde Westpreußens. Mitglied des Kuratoriums des Ostdeutschen Kulturrates in Bonn. Von 1982 – 2005 Bezirklicher Planungsbeauftragter. Lebt jetzt im „Ruhestand" in Berlin.

E i n t r i t t f r e i !

Mitgliedsbeitrag 25,00 €/Jahr
Ehepaare 40,00 €, Ermäßigungen möglich